



Online-Ausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 33  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 497'000  
Page Visits: 3'760'344

Online lesen

Themen-Nr.: 048.002  
Abo-Nr.: 1077450

Frutigen

## « Ich würde gerne zum 5. Mal gewinnen »

Frutigen Fünf Monate vor dem X - Alps, dem längsten und härtesten Gleitschirmrennen der Welt, befindet sich der vierfache Champion Chrigel Maurer im Grundlagentraining. Viele Höhenmeter und Belastungswechsel sind gefragt.

Zurück

Chrigel Maurer am x-alps

Fünf Monate vor dem X-Alps, dem längsten und härtesten Gleitschirmrennen der Welt, befindet sich der vierfache Champion Chrigel Maurer im Grundlagentraining. Viele Höhenmeter und Belastungswechsel sind gefragt. Und er gibt offen zu, dass er das Rennen ger



Chrigel Maurer am x-alps Abgehoben: Nach dem zweistündigen Aufstieg startet Chrigel Maurer mit dem Gleitschirm zum Talflug nach Stechelberg hinunter. (3 Bilder)

Twittern

Artikel zur Bildstrecke « Ich würde gerne zum 5. Mal gewinnen »

Alle Bildstrecken



Online-Ausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 33  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 497'000  
Page Visits: 3'760'344



Themen-Nr.: 048.002  
Abo-Nr.: 1077450

Bruno Petroni Aktualisiert vor 50 Minuten

Facebook 0 Facebook Auf Facebook teilen Twitter 0 Twitter Bei Twitter veröffentlichen Senden 0 Senden Per Mail senden Kommentare 0 Kommentare Kommentar schreiben

Für Christian « Chrigel » Maurer ist es eine von vielen Trainingseinheiten – nichts Aussergewöhnliches. Reine Routine: etwas über 1300 Höhenmeter von Mürren aufs Schilthorn (2970 Meter), knapp acht Kilometer, maximale Steigung 75 Prozent, sein 6 - Kilo - Pack mit Gleitschirm und trockenen Kleidern am Rücken.

Während seines Aufstiegs über die stellenweise pickelharte Skipiste kommen ihm immer wieder Skifahrer und Snowboarder entgegen. Nach gut hundert Minuten hat er den Berglauf geschafft. Ohne sich für einen wärmenden Tee oder ein Kafi Zeit zu nehmen, zieht Maurer gleich weiter zum tief verschneiten Startplatz und macht sich für den Talflug parat: « Der Nebel zieht immer mehr ins Lauterbrunnental hinein. Ich will unten sein, ehe es ‹ zue tuet › . » Sagt es und entschwebt mit seinem 14 Quadratmeter kleinen « Trainingsschirmli » in die Lüfte, um knapp zehn Minuten später in der klirrenden Kälte von Stechelberg zu landen.

### Verzicht auf den Weltcup

Zurzeit stehen 10 000 Höhen meter pro Woche auf dem Programm – einiges davon mit Tourenskiern. So beginnt heute Samstag für Chrigel Maurer mit dem Berner Alpencup an der Grimmelalp auch die Skitouren - Rennsaison. Und in Kitzbühel und am Lauberhorn will er diesen Frühling wiederum am Vertical - up teilnehmen, einem Berglauf über die Weltcup - Abfahrtsstrecken.

Die Teilnahme am derzeit laufenden Gleitschirmweltcup - Superfinal im brasilianischen Valadares liess er aus; für ihn hat die X - Alps - Vorbereitung absolute Priorität. « Im Moment, wo ich das Grundlagentraining absolviere, geniesse ich die zusätzliche Zeit, die ich mit meiner Familie habe. Ab April werde ich das Training dann erheblich intensivieren. »

Ziel: Der fünfte X - Alps - Sieg

Chrigel Maurer macht keinen Hehl daraus: « Es ist mein Ziel, das X - Alps zum fünften Mal zu gewinnen. Der Sieg wird mir dieses Jahr wichtiger sein als auch schon. Es wäre einfach schön, quasi « eine Handvoll X - Alps - Siege » zu haben. Aber setzt sich der vierfache Champion damit nicht selber unter enormen Druck? « Nicht unbedingt. Wenn ich am 2. Juli am Start stehe und mir zugestehen kann, bei der Vorbereitung alles Bestmögliche getan zu haben, nimmt mir diese Gewissheit den Druck weg. »

Seit 2009 gewann der 34 - jährige Frutiger jede der alle zwei Jahre ausgetragenen Prüfungen über 1000 Kilometer, an welcher sich jedes Mal dreissig der weltbesten Gleitschirmpiloten beteiligen. Mit 6 Tagen und 23 Stunden hält er auch den Streckenrekord.

### Unbekannte Faktoren

Noch bleiben Maurer für das kommende X - Alps ein paar Unbekannte. So wird die Wettkampfstrecke erst im April bekannt gegeben. Es ist nicht mal sicher, ob das Rennen wiederum von Salzburg nach Monaco führen wird. Auch die Frage des Flugmaterials ist noch offen.

Maurer wird sich zu entscheiden haben, ob er wieder auf einheimisches Schaffen zählen und mit einem Schirm der Thuner Advance AG fliegen soll oder nicht. Nach vier erfolgreichen Teilnahmen zog sich ausserdem Maurers Betreuer Thomas Theurillat (Matten) zurück; neuer Betreuer ist der Beatenberger Tobias